

Inhalt

Videos mit VLC media player drehen	1
1. Untertitel herunterladen.....	2
2. Untertitel in den richtigen Ordner kopieren	2
3. Untertitel umbenennen	2
4. VLC media player starten und Untertitel abspielen	3
5. Probleme mit Untertiteln beheben.....	3
1. YouTube-Videos anschauen und herunterladen	3
2. Videos mit der Webcam aufnehmen	4
3. Videoformate konvertieren	5
4. Musik hören und herunterladen.....	6
5. Videos mit Effekten versehen	7
1. Den Konverter im VLC media player öffnen.....	8
2. Video(s) zur Umwandlung auswählen	8
3. Dateinamen für das konvertierte Video auswählen.....	9
1. Audiospur mit VLC vom Video trennen	9
2. Hintergrundrauschen verringern.....	11
3. Lautstärke anheben	12
4. Import der Audiospur	12
5. Videoformat für die Umwandlung auswählen.....	13
4. Erweiterte Einstellungen (Optional).....	14
Video hinzufügen	15
Profil wählen	15
Für Android konvertieren	15
6. Umwandlung: Video(s) im Zielformat abspeichern	16

Videos mit VLC media player drehen

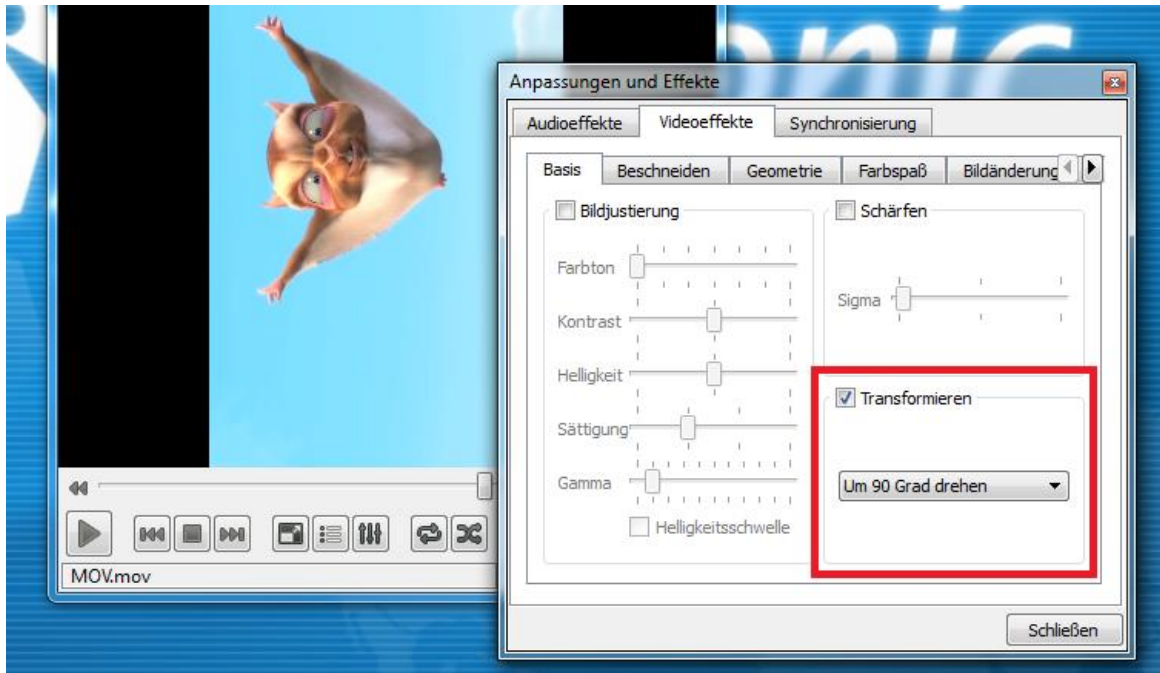
1. **Öffnen Sie ein Video** mit dem VLC media player
2. Klicken Sie in der Menüleiste erst auf **Werkzeuge** und dann auf **Effekte und Filter**
3. Wählen Sie jetzt den Reiter **Videoeffekte**
4. Im Bildschirmbereich unten rechts klicken Sie auf **Geometrie**
5. Wählen Sie in der Liste, um **wieviele Grad** Sie das Video drehen wollen (90°, 180° oder 270°)

Ulrike Ruge

6. Bestätigen Sie die Änderung mit **Schließen**

Nun betrachten Sie das Video in der gewählten Ausrichtung.

Wenn Sie nach einer professionellen Lösung zur Bearbeitung Ihres Videos suchen, empfehlen wir einen kostenlosen Videoeditor wie [VirtualDub](#) oder [Avidemux](#).



1. Untertitel herunterladen

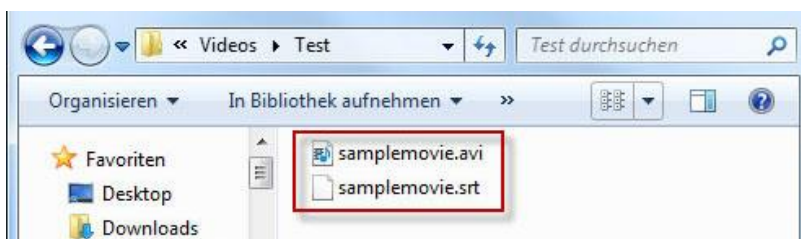
Zunächst benötigen Sie einen passenden Untertitel für Ihren Film. Eine gut sortierte Datenbank bietet die Website [Allsubs.org](#). Achten Sie beim Download auf die richtige Dateiendung. Am weitesten verbreitet ist das Format ***.srt**.

2. Untertitel in den richtigen Ordner kopieren

Nach dem Download kopieren Sie den Untertitel in dasselbe Verzeichnis, in dem auch Ihr Film gespeichert ist.

3. Untertitel umbenennen

Anschließend benennen Sie den Untertitel so um, dass Untertitel und Film denselben Namen tragen. In unserem Beispiel heißt der Film **samplemovie.avi** und der zugehörige Untertitel **samplemovie.srt**:



Ulrike Ruge

4. VLC media player starten und Untertitel abspielen

Schließlich starten Sie den Film mit VLC. Dazu rufen Sie per Rechtsklick auf die Datei samplemovie.avi ein Kontextmenü auf und wählen über die Option **Öffnen mit den VLC media player**. Die Untertitelspur lädt der Mediaplayer automatisch und aktiviert sie. Im Film sollten Sie nun Untertitel sehen:



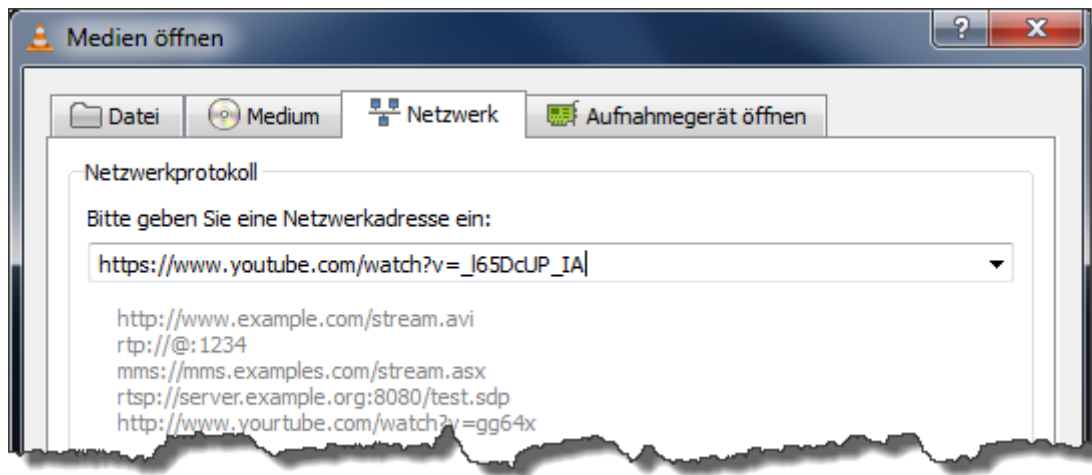
5. Probleme mit Untertiteln beheben

Falls keine Untertitel erscheinen, gehen Sie nochmal zurück zu Punkt 3. Prüfen Sie bitte, ob Sie der Untertitelspur denselben Namen des Videos gegeben haben. Sie haben den VLC media player noch nicht? Hier können Sie ihn kostenlos herunterladen:

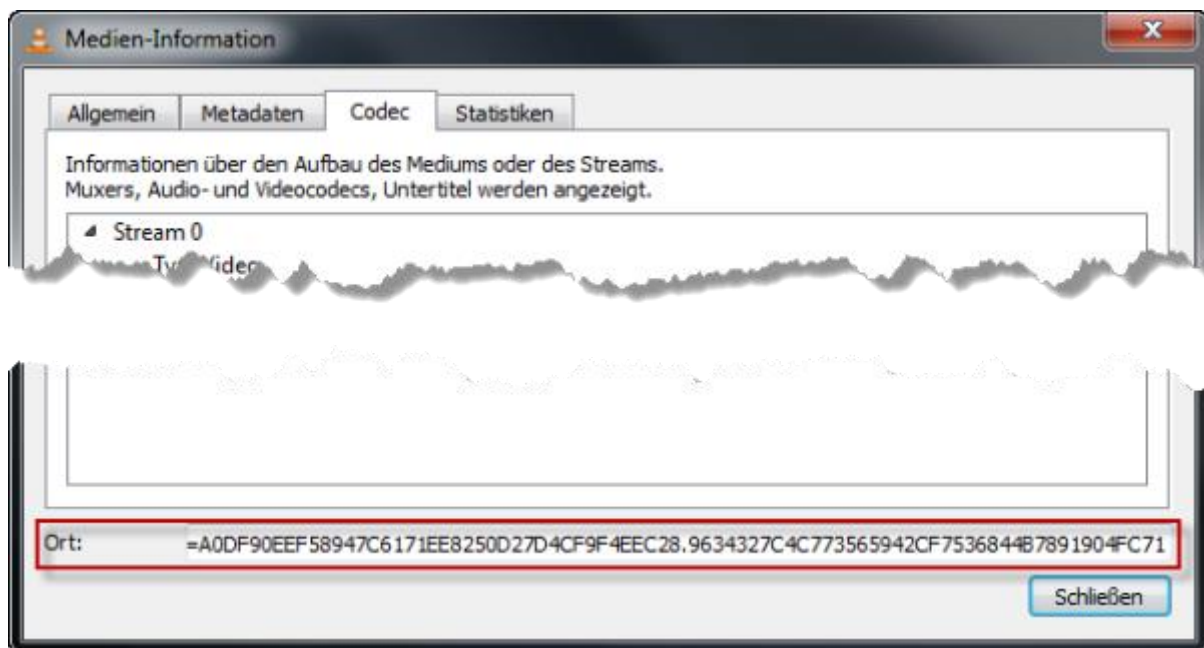
1. YouTube-Videos anschauen und herunterladen

Mit dem VLC media player öffnet man YouTube-Videos direkt aus dem Netz. Gehen Sie dazu in das Menü **Medien** und klicken auf den Eintrag **Medium öffnen**. Im Reiter **Netzwerk** fügen Sie die Adresse des Videos ein. Sollten Sie den Link von einer verschlüsselten Verbindung kopiert haben, löschen Sie das **s** in **https**. Mit einem Klick auf **Wiedergabe** startet das Video.

Ulrike Ruge

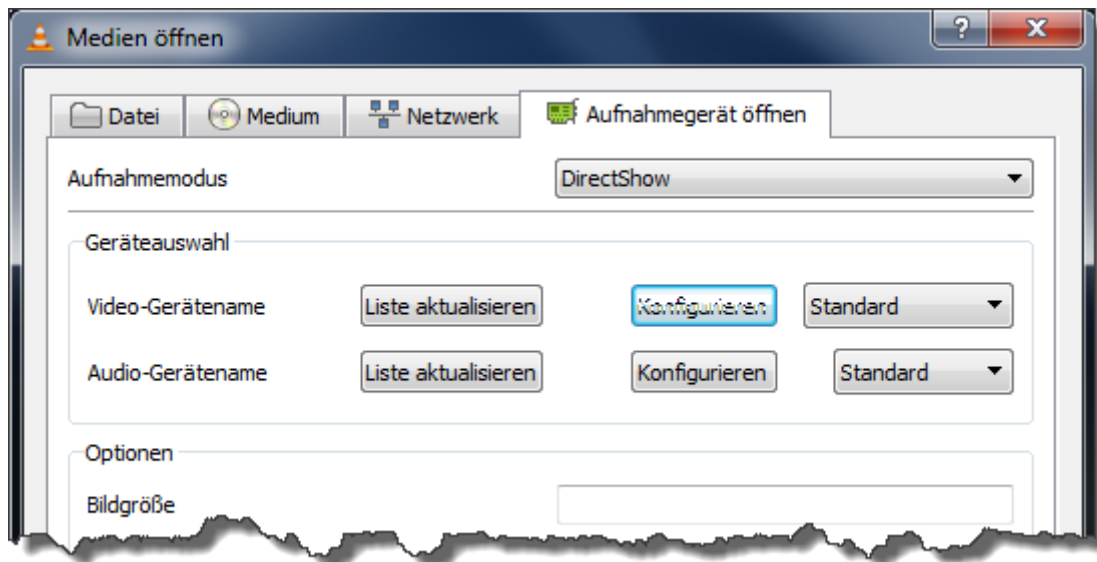


Sie können das Video mit Hilfe des VLC media players auch speichern. Öffnen Sie dazu bei laufendem Video im Menü **Werkzeuge** den Punkt **Codec-Informationen**. Unter **Ort** kopieren Sie die kryptisch anmutende Adresse. Anschließend fügen Sie sie in die Adressleiste Ihres Internetbrowser ein. Hier können Sie nun unter **Datei** > **Speichern** das Video auf Ihre Festplatte laden.



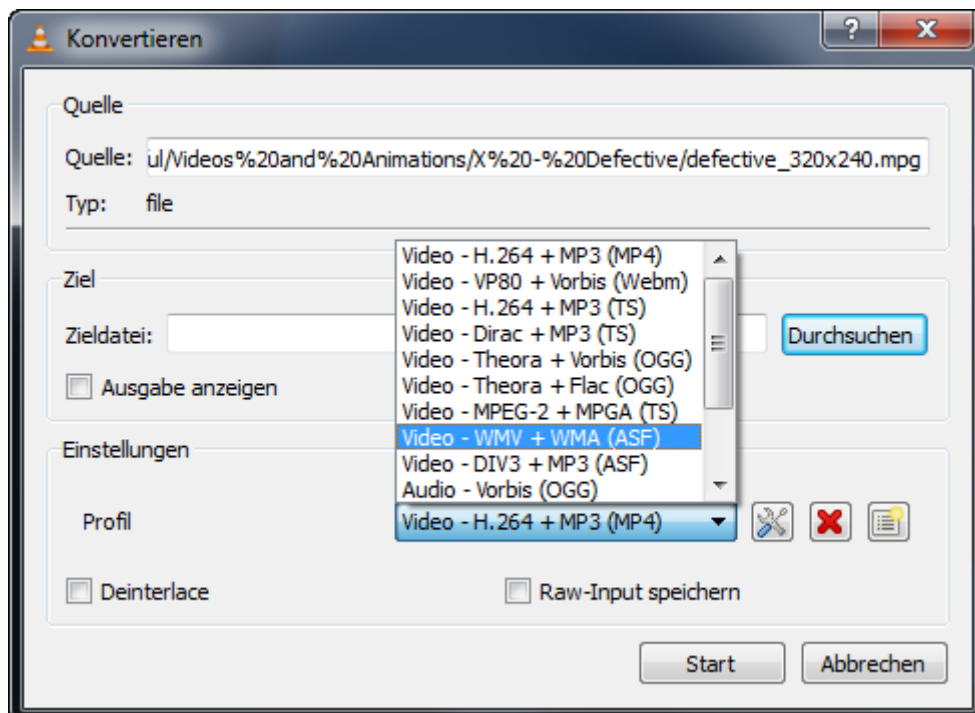
2. Videos mit der Webcam aufnehmen

Der VLC media player eignet sich auch als Aufnahme-Studio für kleine mit der Webcam selbst gedrehte Videos. Gehen Sie dazu in das Menü **Medien** und klicken Sie auf **Aufnahmegerät öffnen**. Unter **Konfigurieren** bestimmen Sie Aufnahmeoptionen wie die Videoqualität, Kontrast und Sättigung.



3. Videoformate konvertieren

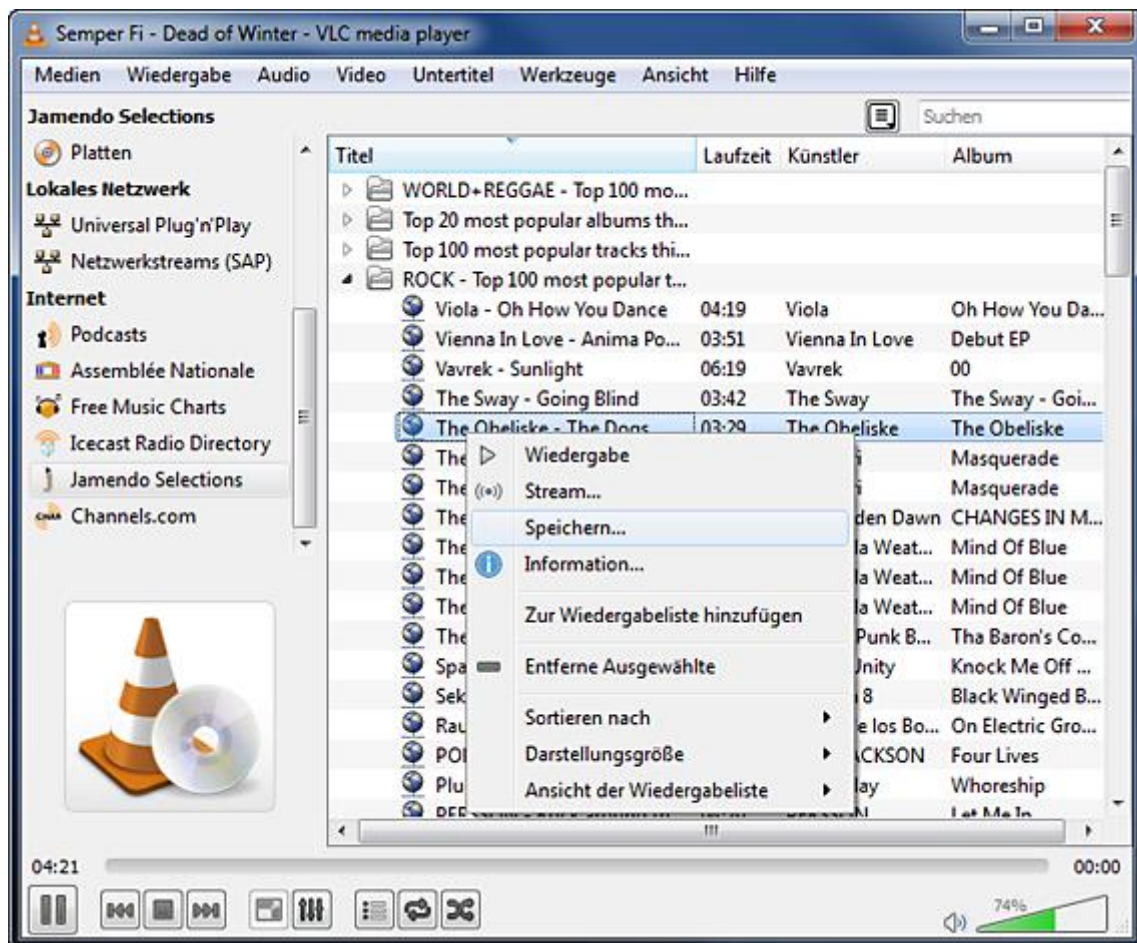
Der VLC media player konvertiert Video- und Audiodateien in die Formate MP4, Webm, TS, OGG, ASF, MP3 und FLAC. Klicken Sie zum Öffnen des Konverters im Menü **Medien** auf **Konvertieren/Speichern**. Wählen Sie dazu über **Hinzufügen** die zu konvertierende Datei und fügen Sie gegebenenfalls eine Untertitel-Datei hinzu. Klicken Sie auf **Konvertieren/Speichern** und wählen Sie im aufgehenden Fenster Speicherort der konvertierten Datei und das Zielformat. Mit einem Klick auf **Start** beginnt die Umwandlung.



4. Musik hören und herunterladen

Über die **Wiedergabeliste** im Menü **Ansicht** bietet der VLC media player Zugriff auf die Musik-Streaming-Angebote **Free Music Charts**, **Icecast Radio Directory**, **Jamendo Selections** und **Channels.com**. Ihre persönlichen Lieblings-Podcasts können Sie unter **Podcasts** hinzufügen.

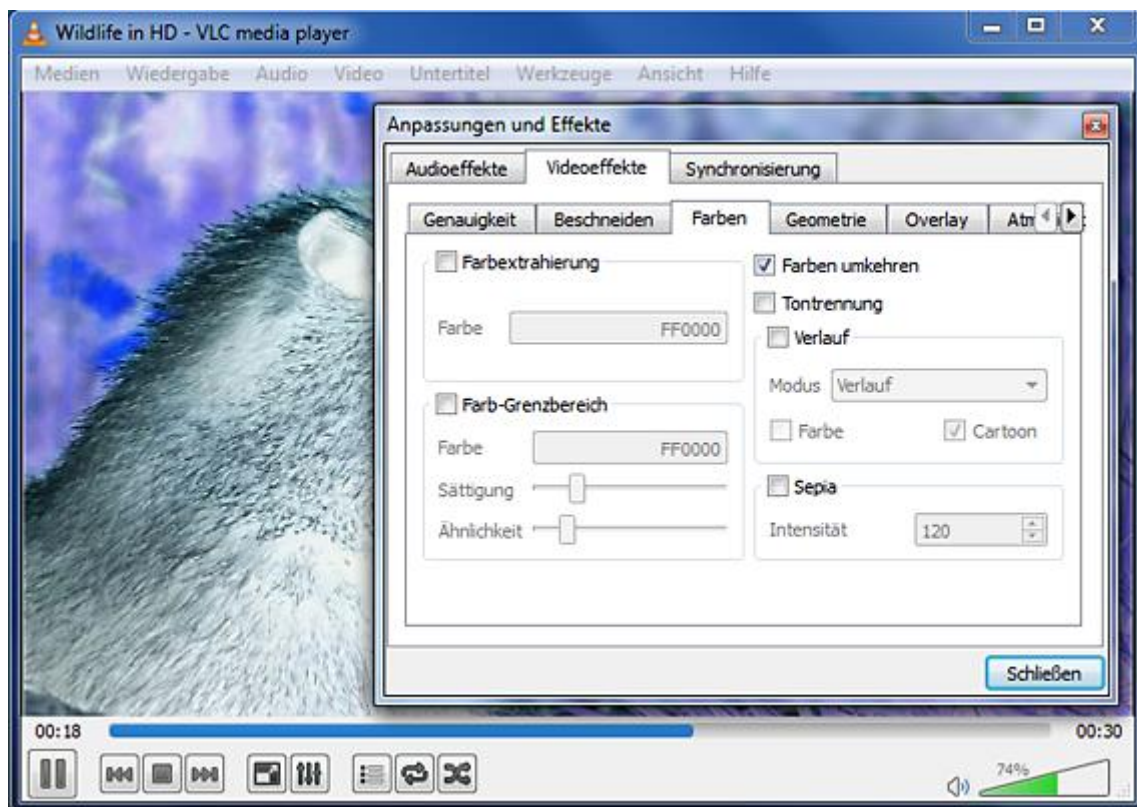
Um ein Musikstück zu speichern, klicken Sie es mit der rechten Maustaste an. Im folgenden Kontextmenü wählen Sie **Speichern**.



Ulrike Ruge

5. Videos mit Effekten versehen

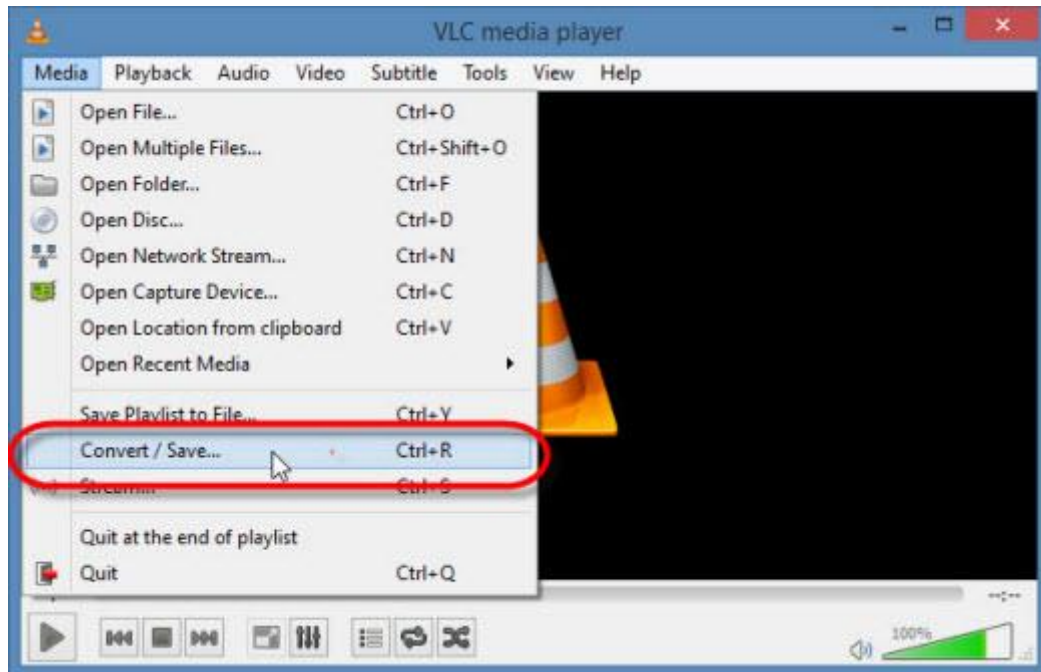
Mit dem VLC media player können Sie Ihre Videos mit Effekten versehen und Korrekturen vornehmen. Im Menü **Werkzeuge** öffnen Sie den Eintrag **Effekte und Filter**. Im Reiter **Videoeffekte** können Sie beispielsweise die Schärfe des Videos korrigieren, das Video beschneiden, die Farben bearbeiten und ein Atmo-Licht hinzufügen.



Ulrike Ruge

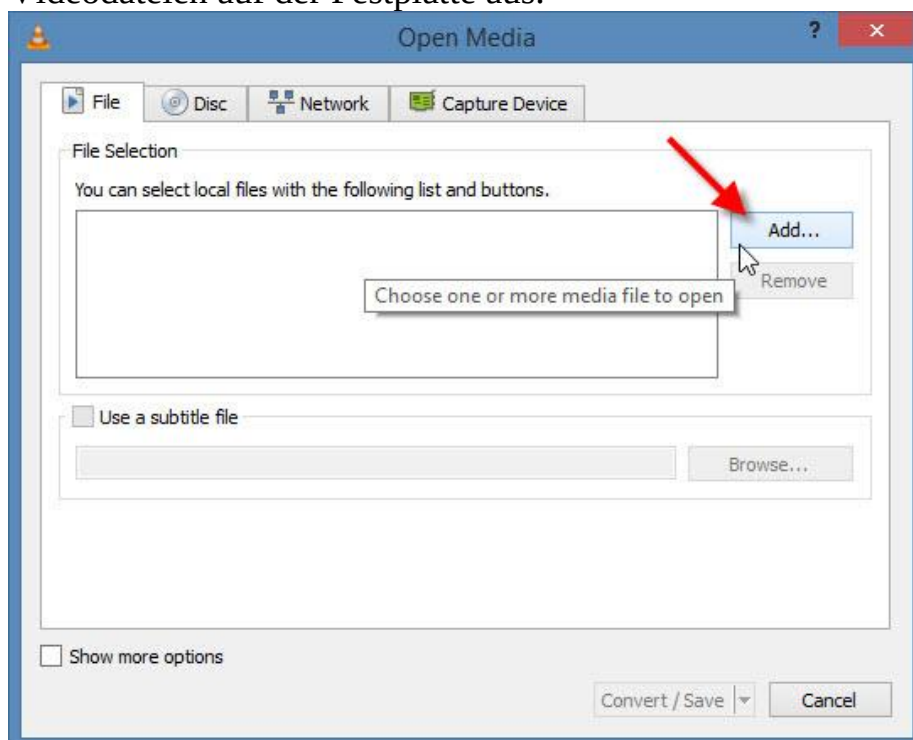
1. Den Konverter im VLC media player öffnen

Klicken Sie auf Menü *Medien* und dann auf *Konvertieren/Speichern*.



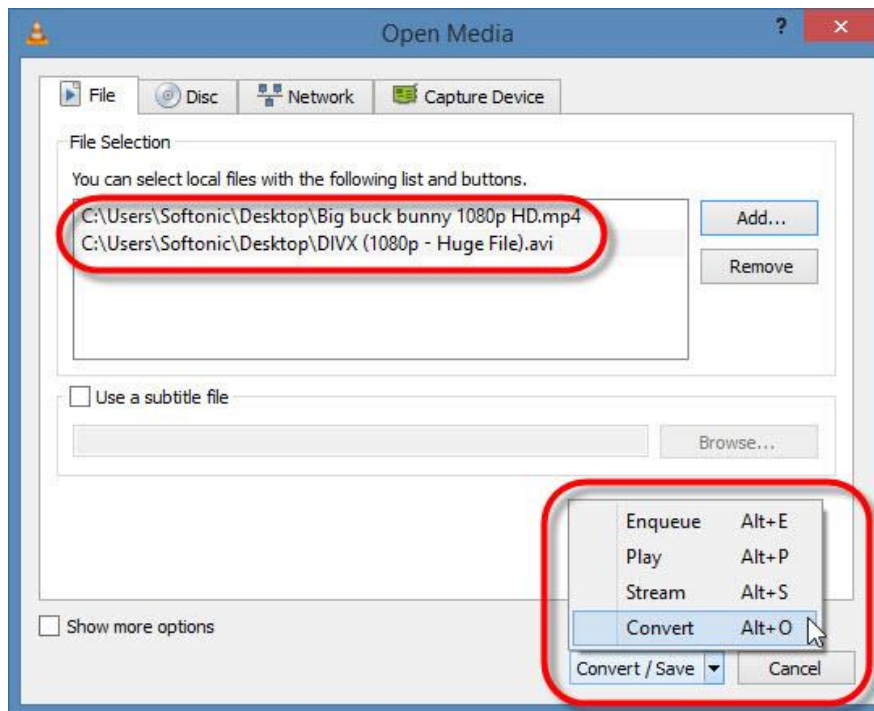
2. Video(s) zur Umwandlung auswählen

Über die Schaltfläche *Hinzufügen* wählen wir ein oder mehrere umzuwandelnde Videodateien auf der Festplatte aus.



Ulrike Ruge

Der VLC media player konvertiert ohne Probleme auch mehrere Videos in unterschiedlichen Formaten wie MPEG, MP4, avi, Divx, ASF, WMV oder DVD Videos.



3. Dateinamen für das konvertierte Video auswählen

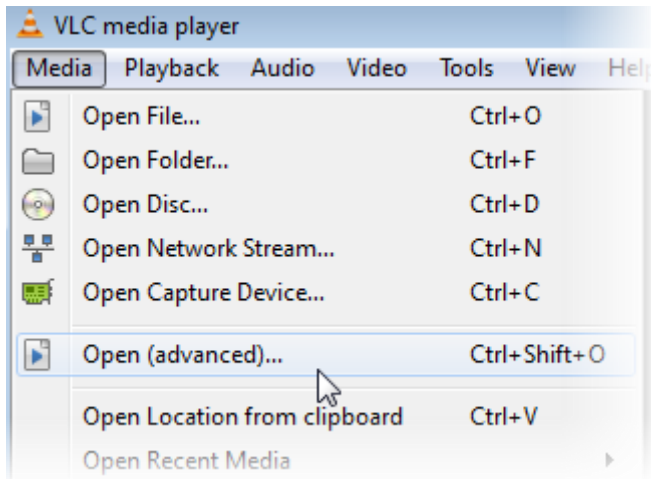
Geben Sie im Feld *Zieldatei* den Zielordner und den Namen der neuen Videodatei ein.

Keine Panik, wenn der Ton eines Videos zu leise ist! Das ist besonders bei Sprachaufnahmen mit preiswerten Mikrofonen lästig. Zwar kann man mit den meisten Videoschnittprogrammen die Lautstärke direkt erhöhen, verstärkt damit aber auch das Hintergrundrauschen. In vier Schritten lässt sich die Audiospur retten, ohne sie im Rauschteppich zu ersticken.

1. Audiospur mit VLC vom Video trennen

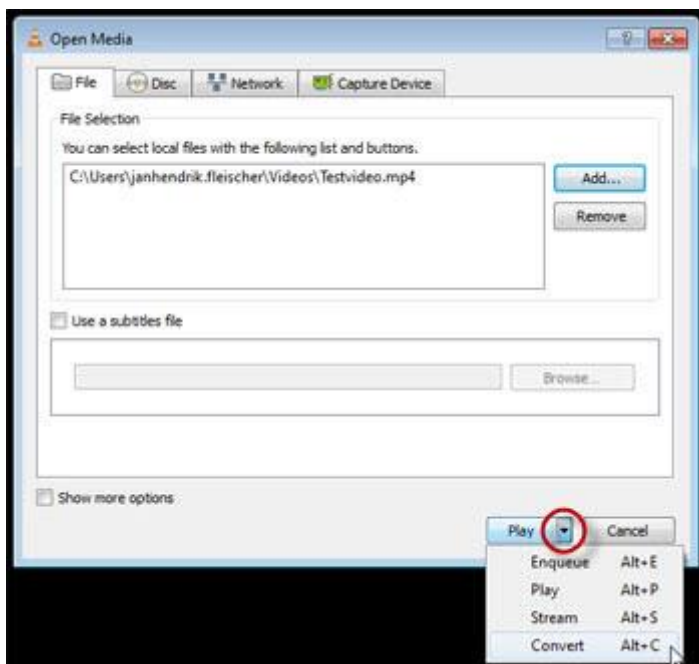
Um die Audiospur zu bearbeiten, müssen Sie den Ton zunächst vom Video trennen. Dazu bietet sich der kostenlose Mediaplayer [VLC](#) an. Nach dem Start von VLC öffnen Sie das Video über die **erweiterte Wiedergabe**, die Sie unter **Medien/Öffnen (erweitert)** finden. Alternativ können Sie die erweiterte Wiedergabe auch mit der Tastenkombination **Ctrl+Shift+O** öffnen.

Ulrike Ruge



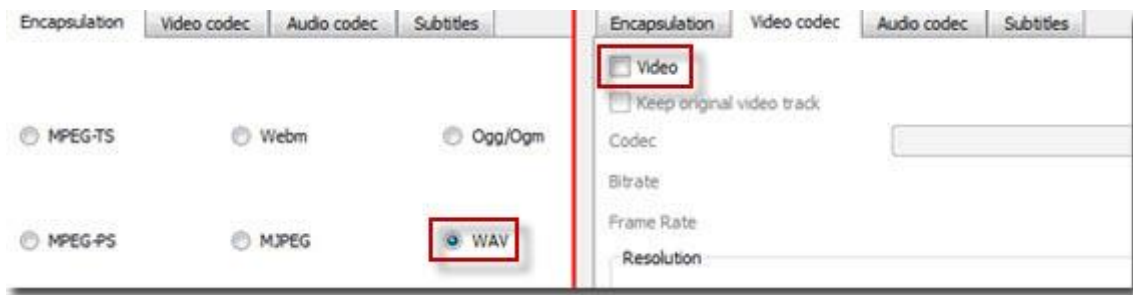
Über die erweiterte Wiedergabe enthält VLC zahlreiche praktische Funktionen.

Nachdem Sie Ihr Video ausgewählt haben, klicken Sie ganz unten neben dem Wiedergabe-Knopf auf den nach unten gerichteten Pfeil. Es öffnet sich ein Drop-Down-Menü, in dem Sie die Funktion **Konvertieren** wählen. Alternativ öffnen Sie dasselbe Menü mit der Tastenkombination Alt+C.



Über das Drop-Down-Menü finden Sie die Konvertierungs-Funktion in VLC.

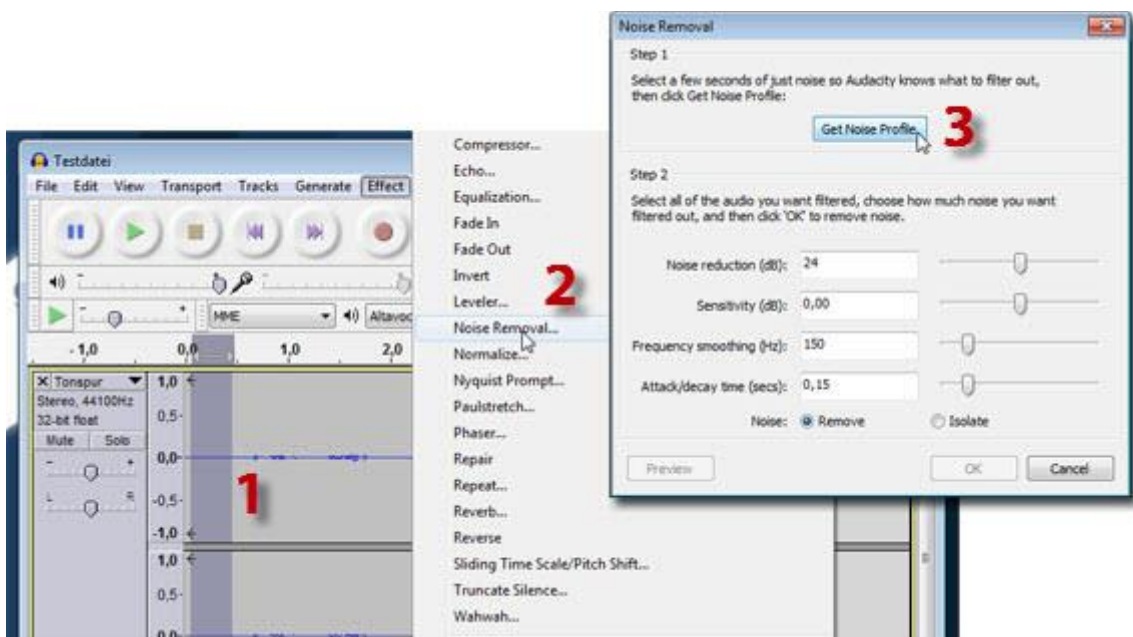
Klicken Sie im Bereich *Profil* rechts auf das Werkzeug-Symbol, um das Profil zu bearbeiten. Wählen Sie im Menü **Verkapselung** WAV aus. Im Menü **Videocodec** entfernen Sie den Haken neben dem Punkt Video, bevor Sie das Profil speichern und schließen.



Für den Audio-Export wählen Sie WAV und deaktivieren die Video-Ausgabe. Wählen Sie nun unter **Ausgabepfad** das Ziel für die exportierte Audiospur. Geben Sie Ihrer Datei die Endung wav, beispielsweise *Meinaudio.wav* und starten die Konvertierung. Damit sind alle Vorbereitungen für die Tonbearbeitung getroffen.

2. Hintergrundrauschen verringern

Damit Sie bei der Lautstärke-Anhebung nicht auch das Hintergrundrauschen verstärken, sollten Sie besonders bei Sprach- oder Instrumentaufnahmen störende Nebengeräusche zunächst so weit wie möglich begrenzen. Das erledigen Sie mit dem kostenlosen Audio-Editor [Audacity](#) mit wenigen Klicks. Öffnen Sie Ihre Audiodatei mit Audacity. Markieren Sie nur den verrauschten Bereich und wählen unter dem Menü *Effekt* die **Rauschentfernung** aus. Klicken Sie im folgenden Fenster auf den Knopf *Rauschprofil ermitteln*. Auf diese Weise erkennt Audacity das Rauschmuster und kann es gezielt entfernen, ohne die Qualität der restlichen Toninformationen zu verringern.



Vorbereitung der Rauschentfernung mit Audacity: Verrauschten Bereich auswählen (1), unter Effekten Noise Removal auswählen (2) und ein Rauschprofil anlegen (3).

Nachdem Sie das Rauschprofil ermittelt haben, entfernen Sie das Rauschen folgendermaßen: Markieren Sie die gesamte Audiospur, indem Sie Strg+A drücken. Wählen Sie erneut Effekt/Rauschentfernung aus. Jetzt ist die Bestätigung mit OK möglich. Nach der Bestätigung sollte sich der Rauschteppich hörbar legen.

3. Lautstärke anheben

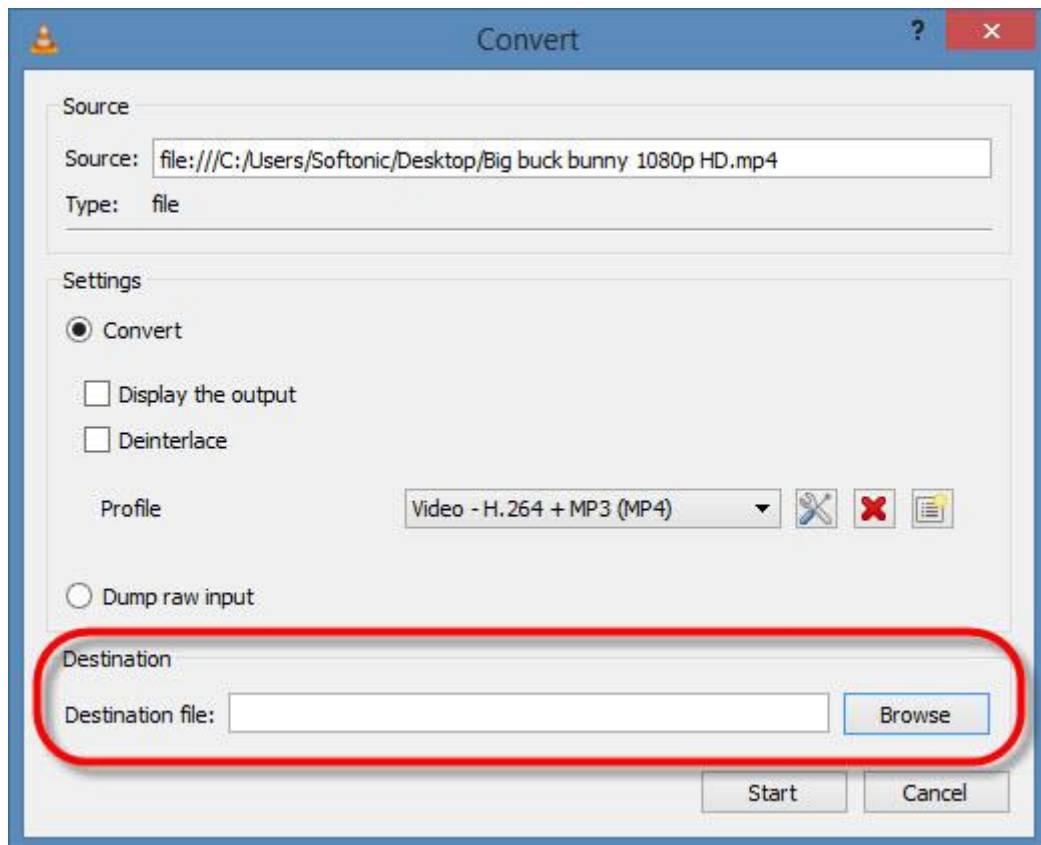
Auch für die Erhöhung der Lautstärke bietet sich Audacity an. Eine sehr effiziente Methode ist die Kombination aus Kompressor und Normalisieren.

Wendet man unter dem Menü *Effekt* **Normalisieren** auf die gesamte Audiospur an, hebt man die Lautstärke bis zum maximal möglichen Level an. Audacity sorgt automatisch dafür, dass zu hohe Tonspitzen - das sogenannte [Clipping oder Übersteuern](#) - vermieden werden. Mit dem Effekt **Kompressor** verstärkt man schließlich leise Passagen und schwächt laute Abschnitte ab. Das sorgt für ein ausgeglicheneres Klangbild.

Im Anschluss an die Tonkorrektur können Sie die Datei unter Datei/Exportieren oder mit der Tastenkombination Ctrl+Shift+E im WAV-Format für die anschließende Weiterbearbeitung im Videoschnittprogramm exportieren.

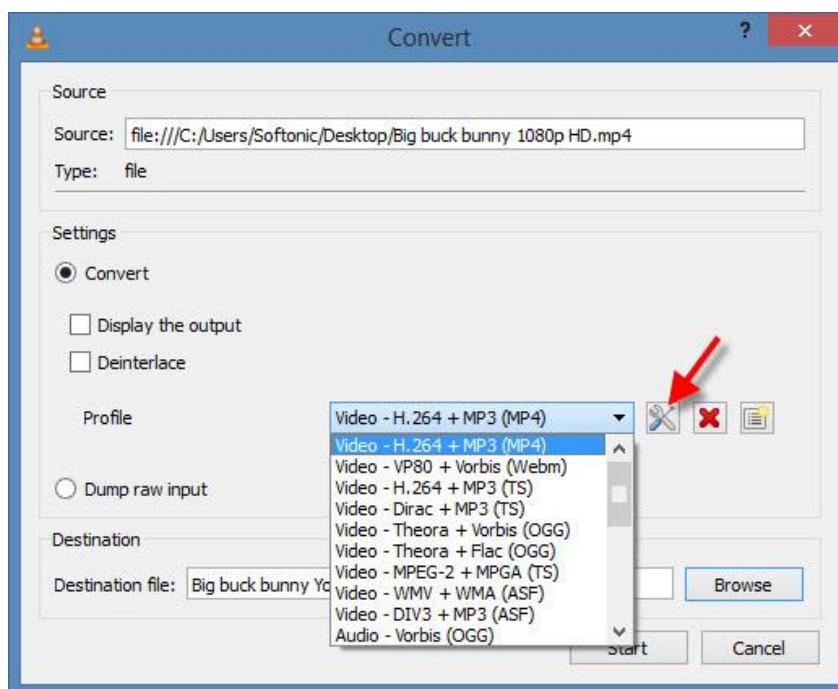
4. Import der Audiospur

Sobald die Arbeit an der Audiospur abgeschlossen ist, müssen Sie die überholte Fassung gegen die alte Audiospur ersetzen. Importieren Sie das Video mit dem Videoschnittprogramm Ihrer Wahl und löschen Sie die zu leise Audiospur. Nun können Sie die generalüberholte Audiospur importieren und in Ihr Projekt einfügen. Achten Sie darauf, dass Anfang und Ende bündig zum Video passen, ehe Sie mit dem Videoschnitt beginnen.



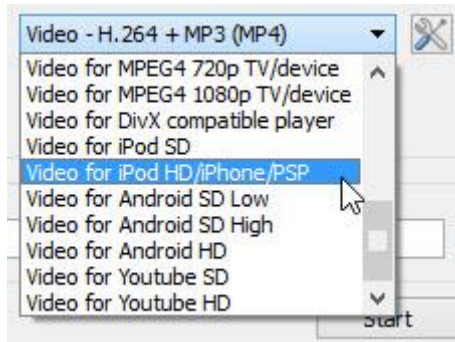
5. Videoformat für die Umwandlung auswählen

Unter *Profil* wählen wir **das gewünschte Zielformat** aus den vorgegebenen Formaten aus.



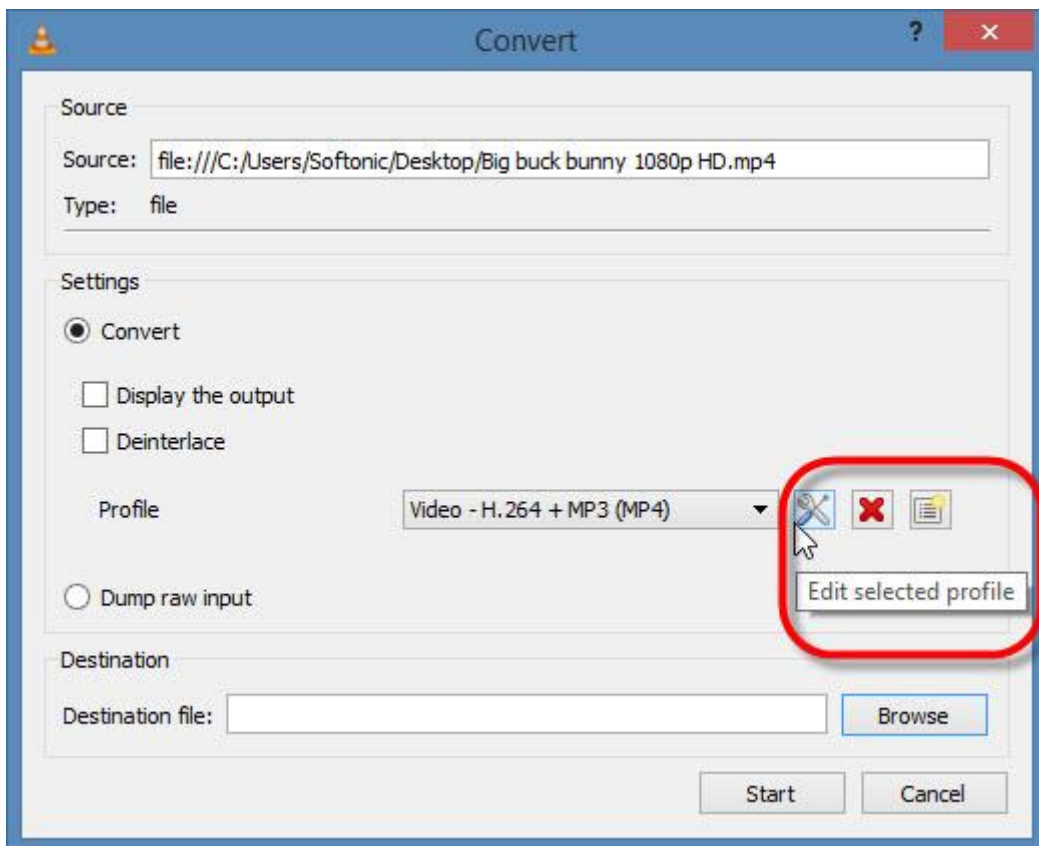
Ulrike Ruge

Wenn Sie Videos **für einen bestimmten Gerätetyp** erzeugen wollen, gibt es auch eine Reihe **speziell optimierter Profile** mit den optimalen **Einstellungen für Auflösung, Framerate und Codecs**.



4. Erweiterte Einstellungen (Optional)

Über die kleinen **Schaltfläche mit dem Werkzeugesymbol** können Sie die Einstellungen für das Zielformat auch **selbst anpassen**.



Hier können Sie gezielt die **unterstützten Video- und Audio-Codecs** auswählen und haben Zugriff auf alle wichtigen Parameter wie **Bitrate, Auflösung, Bildwiederholrate und Tonqualität**.

Ulrike Ruge

Für Android konvertieren

Video hinzufügen

Klicken Sie auf den Button "+Video", um Ihre Videos oder DVDs für Ihr Android-Gerät hinzuzufügen.



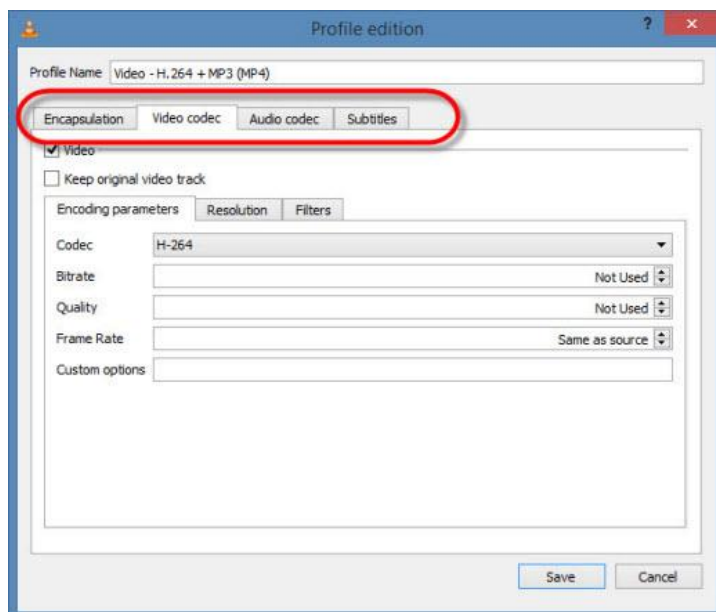
Profil wählen

Klicken Sie auf "für Android". Wählen Sie ein voreingestelltes Profil für Ihr Android-Gerät auf der Basis der Bildschirmauflösung, z.B. 1280*800, 1024*600 für die meisten Tablet-Computer und 800*480, 640*480 für Mobiltelefone.



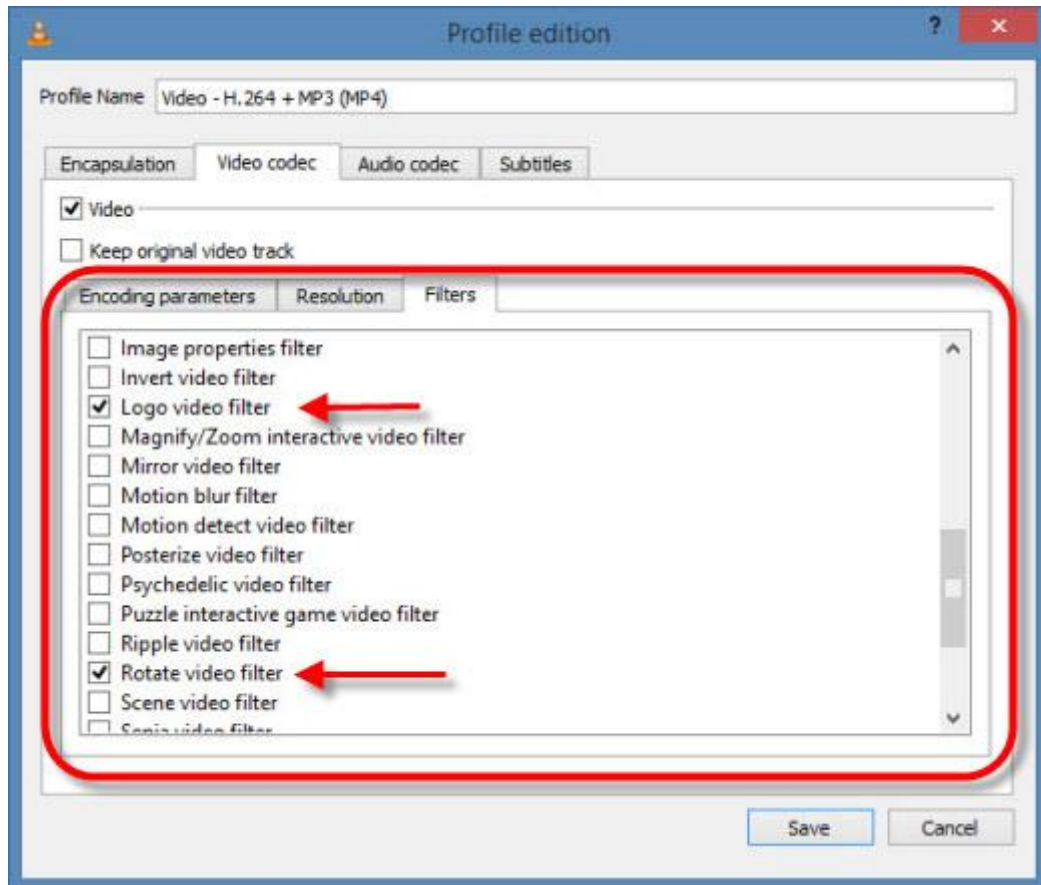
Für Android konvertieren

Klicken Sie auf den Button "Konvertieren", um den Umwandlungsprozess zu beginnen. Nachdem das Video fertig ist, kopieren Sie es auf Ihr Mobiltelefon oder Ihren Tablet-Computer mit Android.



Ulrike Ruge

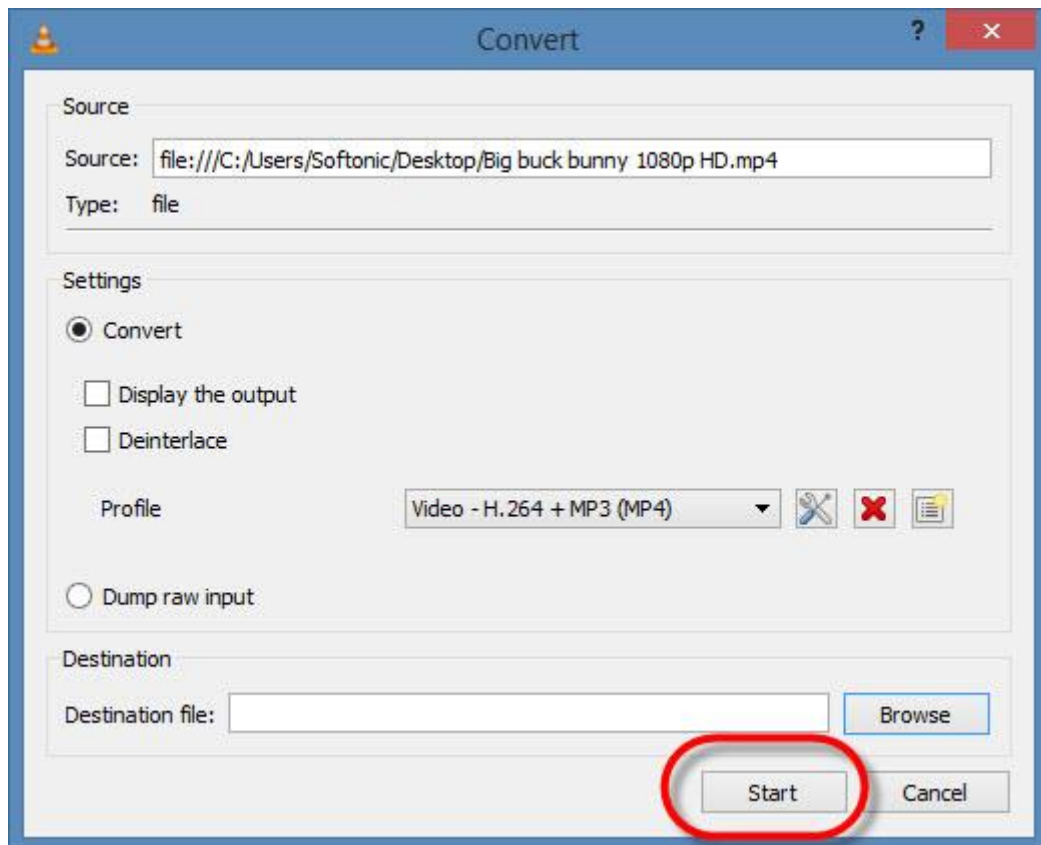
Mit speziellen [Filtern](#) können Sie die **Video- oder Tonspur** bei der Umwandlung auch **verfremden oder optimieren**. Zum Beispiel können Sie seitlich aufgenommene Videos auf diese Art einfach **um 90° drehen** und ein **Wasserzeichen oder Logo einfügen**.



6. Umwandlung: Video(s) im Zielformat abspeichern

Sind Sie alle Einstellungen gesetzt, beginnen Sie mit einem Klick auf *Start* die Umwandlung. VLC media player speichert den Film im gewünschten Format im von Ihnen ausgewählten Ordner ab. Die **Dauer der Umwandlung** hängt von der Video-Länge, den von Ihnen gewählten Einstellungen und der Leistungsfähigkeit Ihres Rechners ab.

Ulrike Ruge



Den **Konvertier-Fortschritt** können Sie wie beim Abspielen eines Videos auf der **Zeitleiste** beobachten.

